



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Der Januar ist der Monat im Jahr, in dem wir unsere Schule werbend einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen. Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler der umliegenden Grundschulen, die im Sommer ihren Wechsel zur weiterführenden Schule vollziehen, außerdem Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 10 unserer Sekundarschule bzw. externe Schülerinnen und Schüler, die aus anderen umliegenden Schulen in unsere Oberstufe wechseln möchten. Im Rahmen einer speziellen Abendveranstaltung für diejenigen, die sich für die Oberstufe interessieren und am Tag der offenen Tür, bei dem die Grundschülerinnen und Grundschüler im Mittelpunkt stehen, stellen wir unsere Art, Schule zu machen, den interessierten Familien vor. Hinzu kommen die vielen Telefonauskünfte, die von unseren Sekretariaten bearbeitet werden.

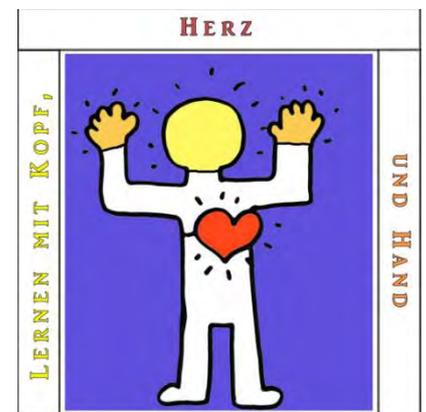


Im Rahmen der beiden zentralen Informationsveranstaltungen ist es meine spezielle Aufgabe als Schulleiter, durch zwei PowerPoint-Vorträge den Stoppenberg vorzustellen. Es ist immer ein Balanceakt, denn ich neige natürlich dazu, viel zu viel zu erzählen. Schließlich möchte ich nichts weglassen, denn das Gesamtpaket an Besonderheiten in unserer Tagesheimschule ist groß. Auf der anderen Seite möchte ich die Zuhörerschaft nicht langweilen, da

sie meistens noch im persönlichen Gespräch oder aber am Tag der offenen Tür durch einen ausführlichen Rundgang und weitere Informationen im Speisesaal noch mehr Input bekommt.

Ich bereite mich auf meine Präsentationen vor, indem ich sie Jahr für Jahr ein wenig verändere. Es gilt, die Sachinformation aktuell zu halten und Bilder aus dem Schulalltag auszuwählen, die passend sind und den jeweiligen Aspekt möglichst gut illustrieren. Mir wird an dieser Stelle immer bewusst, wie viele Besonderheiten unsere Schule zu bieten hat. Dies gilt für den unterrichtlichen Bereich, für unser Fächerangebot, für unsere Ausstattung, in ganz besonderem Maße gilt dies jedoch für unseren Tagesheimbereich mit seinen Neigungsgruppen und Arbeitsgemeinschaften. Unsere Veranstaltungen im Jahreslauf, unsere religiösen Akzente, die wir setzen, unsere Kooperationen mit anderen Institutionen führen dazu, dass wir sehr breit aufgestellt sind.

Wir verzetteln uns jedoch nicht, denn es gibt einen roten Faden, der sich durch unsere Konzeption und durch unseren Alltag zieht: Der Mensch steht im Mittelpunkt. Diese schlichte Aussage führt, wenn sie buchstäblich in echtes Leben übersetzt werden soll, zu einer Sichtweise auf alle Veranstaltungen und Angebote, die eben typisch für den Stoppenberg ist. Wir wollen ermutigen, Chancen geben, wir sind oft sehr geduldig mit unseren Schülerinnen und Schülern, um ihnen ein Gespür für richtige Lösungswege und Verhaltensweisen zu geben. Wir haben ein Auge auf die besondere Lebenssituation einzelner Schülerinnen und Schüler und versuchen dort, wo uns Probleme genannt werden, Lösungsmöglichkeiten zu finden und möglichst umfassend zu helfen. Die Zusammenarbeit mit den Elternhäusern ist für uns elementar wichtig. Ohne das Engagement unserer



Eltern könnten wir den Stoppenberg in der Form, von der wir überzeugt sind, dass sie zielführend und wichtig ist, nicht Tag für Tag mit Leben füllen.

Das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Einsatzfreude der Elternschaft und die Unterstützung durch unsere Schülerinnen und Schüler ergeben weit mehr, als einfach nur die Summe dieser drei Komponenten. Das zu spüren, ist immer wieder schön und tut gut!

Bei der Vorbereitung der Vorträge fällt mir aber auch auf, dass wir niemals stehenbleiben, das Gesamtpaket am Stoppenberg hat seinen roten Faden, wir überprüfen jedoch Jahr für Jahr die Wirksamkeit der Elemente und die Frage, wie wir auf neue Herausforderungen reagieren können und müssen. Drei Beispiele sollen hier genannt werden, die dies mit sehr aktuellem Bezug deutlich machen.

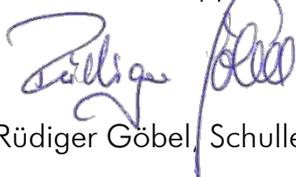
Als erstes ist die Digitalisierung von Schule zu nennen. Die öffentliche Hand versorgt die Schulen mit finanziellen Mitteln, von denen wir vor Jahren nur träumen konnten. Diese Summen sinnvoll einzusetzen und nicht einfach an Stellen zu platzieren, die sich im Nachhinein als Fehlinvestitionen herausstellen könnten, dieser großen Aufgabe hat sich der Arbeitskreis „Digitalisierung“ verschrieben. Wir haben daher am Stoppenberg eine Situation, die uns von vielen anderen Schulen unterscheidet. Die Investitionen im Bereich der Digitalisierung von Schule werden an Stellen getätigt, die vorher konzeptionell von Kolleginnen und Kollegen auf breiter Basis diskutiert wurden. Flankierend werden immer wieder Fortbildungsmaßnahmen angeboten, damit möglichst alle Kolleginnen und Kollegen in die digitale Welt mitgenommen werden.

Das zweite Beispiel betrifft unsere Bemühungen, klare Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu setzen. Die erste Fahrt zur Gedenkstätte Weimar/Buchenwald, die die Jahrgangsstufe Q1 flächendeckend auf der Ebene der Deutschkurse durchgeführt hat, war äußerst erfolgreich. Die begleitenden Kolleginnen und Kollegen konnten berichten, wie sensibel, respektvoll, aufmerksam und betroffen unsere Schülerinnen und Schüler mit dem Besuch der Gedenkstätte umgingen. Die Projektwoche in der Jahrgangsstufe 9, deren Planung inzwischen abgeschlossen ist und die Anfang des kommenden Halbjahres erstmals durchgeführt wird, ist das zweite wichtige Element in diesem Gesamtzusammenhang.

Das dritte Beispiel ist die Einführung eines Tutorensystems für die Oberstufe, mit deren Ausgestaltung eine Arbeitsgruppe sehr intensiv beschäftigt ist. Nachdem in der Lehrerkonferenz auf breiter Basis ein Votum für ein Betreuungssystem geäußert wurde und viele Vorschläge und Anregungen zur Ausgestaltung der Rollen der Tutoren zu Papier gebracht wurden, steht das neue Konzept kurz vor der Vollendung.

Diese drei Beispiele zeigen, dass es aktuelle Entwicklungen gibt, denen wir Rechnung tragen. Es hätten hier noch weitere Beispiele aufgeführt werden können, denn tatsächlich haben wir weitaus mehr Arbeitsfelder, mit denen wir uns befassen, als hier in aller Kürze dargestellt werden kann. Mir als Schulleiter tut es gut, am Anfang eines Kalenderjahres unser „Gesamtpaket Stoppenberg“ zu durchdenken und in der Öffentlichkeit vorzustellen. Denn mir wird immer wieder bewusst, wie froh ich sein kann, an dieser besonderen Schule wirken zu dürfen.

Grüße vom Stoppenberg



Rüdiger Göbel, Schulleiter

Wichtig: Terminverlegung für „Ich kann was!“



Der musikalische Spätnachmittag unter dem Motto „Ich kann was!“, bei dem unsere Schülerinnen und Schüler, die in der kooperierenden Musikschule ein Instrument lernen, ihre Erfolge präsentieren, wird aus organisatorischen Gründen verlegt. Er findet nicht am kommenden Montag statt, sondern am Montag, 09.03.2020, um 16.00 Uhr. Wir bitten um Verständnis!

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt!

Im Namen der Schulgemeinde gratuliere ich unserer Kollegin Frau Salm herzlich zur Geburt ihrer Tochter Charlotte Mathea. Wir freuen uns mit den glücklichen Eltern und wünschen der neuen Erdenbürgerin Glück und Gottes Segen für ihren Lebensweg.



Montag, 27.01.2020: Unterrichtsfrei für alle Klassen!

Studien tag

Die Umstellung von G8 auf G9 macht es notwendig, die Kernlehrpläne aller Unterrichtsfächer an die neue Situation anzupassen. Dies geschieht im Rahmen eines ganztägigen Arbeitstages des Lehrerkollegiums, der am Montag, 27.01.2020 stattfindet. Daher entfällt an diesem Tag der Unterricht für alle Jahrgangsstufen. Der Tag gilt als Studientag.

Montag, 27.01.2020: Der Musikunterricht für die Big-Band-Schüler findet statt!

Obwohl am Montag, 27.01.2020 ein unterrichtsfreier Tag für alle Jahrgangsstufen ist, findet die musikalische Ausbildung in Zusammenarbeit mit unserer kooperierenden Musikschule statt!

Wie gut hören die Klassen 9? Wie gut sehen die Klassen 7?

Am Dienstag den 11.02.2020 wird in den Klassen 9 ein kostenloser Hörtest durch die Landesverkehrswacht durchgeführt, am Dienstag, den 03.03.2020 ein kostenloser Sehtest in den Klassen 7. Das Ergebnis wird den Schülerinnen und Schülern direkt mitgeteilt. Sollten Auffälligkeiten festgestellt werden, wird eine ärztlichen Nachuntersuchung empfohlen. Vielen Dank an Frau Thiesbrummel, die diese Veranstaltungen koordiniert.



Der Bösendorfer Flügel wird restauriert



In diesen Tagen wird das gute Stück, das dringend gründlich saniert werden muss, von einer Fachfirma abgeholt. Der Flügel wird zerlegt und in allen Bereichen technisch überholt. Dies haben wir dem finanziellen Engagement vieler Spender zu verdanken, besonders jedoch unserem Förderverein. Mein Dank gilt auch der Fachschaft Musik, die an vielen Stellen für das Projekt gesammelt hat.

In diesen Tagen wird das gute Stück, das dringend gründlich saniert werden muss, von einer Fachfirma abgeholt. Der Flügel wird zerlegt und in allen Bereichen technisch überholt. Dies haben wir dem finanziellen Engagement vieler Spender zu verdanken, besonders jedoch unserem Förderverein. Mein Dank gilt auch der Fachschaft Musik, die an vielen Stellen für das Projekt gesammelt hat.

Filmabend im COM-Gebäude

Unserer Schulseelsorgeteam am Stoppenberg lädt herzlich zum besuch eines Filmabends ein. Am 30.01.2020 wird gemeinsam im COM-Gebäude ein Film gezeigt, dessen Titel aus rechtlichen Gründen nicht veröffentlicht werden darf. Es geht um einen spannenden Film, der sich mit den Folgen des Dritten Reiches auseinandersetzt. Der Eintritt ist frei, für Knabbereien ist gesorgt. Im Anschluss an den Film gibt es Gelegenheit, sich über das Gesehene auszutauschen. Der Film ist für Schülerinnen und Schüler ab 12 Jahre.

Hinter die Dinge schauen

Filmabend mit Inhalt und Austausch
Du bist eingeladen zum **gemeinsamen Film gucken am 30.01. von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr im COM Gebäude.**

Den Titel des Films müssen wir aus rechtlichen Gründen noch verschweigen. Thematisch wird es einen spannenden Film geben, der sich mit den Folgen des Dritten Reiches für Deutschland auseinandersetzt. (Hinweise sind auf diesem Plakat versteckt :))

Im Anschluss tauschen wir uns aus.

Für Knabbereien ist gesorgt.

Eingeladen sind alle ab 12 Jahren.

Eintritt: frei.



Zeugniskonferenzen am kommenden Donnerstag



Am kommenden Donnerstag endet der Unterricht für alle Jahrgangsstufen nach dem Mittagessen. Der Nachmittag gilt als Studiennachmittag. Warum? Ganz einfach: Die Zeugniskonferenzen finden statt!

Wir machen den Stoppenberg stark! Ab in unseren Krafraum!

„Und? wie steht es so um deine guten Vorsätze?“ Pünktlich zum Jahresbeginn schnellen die Anmeldezahlen der Fitnessstudios in die Höhe. Motive wie „etwas für die Gesundheit tun“ oder „den Fitnesszustand verbessern“ werden oft als gute Vorsätze für das neue Jahr formuliert. Häufig ist die Anfangsmotivation hoch. Es gibt jedoch oft Probleme, die gewünschten Verhaltensweisen wie zum Beispiel ein „regelmäßiges Sporttreiben“ in den Alltag zu integrieren. Dabei kann ein zeitsparendes Sportprogramm so einfach zu realisieren sein. Aber wo und wie? Wir haben die Antwort: Im Krafraum am Stoppenberg!



Dort können Schülerinnen und Schüler montags, mittwochs und freitags in der Zeit von 13.15 Uhr bis 13.55 Uhr unter Aufsicht trainieren. Mit einem Handtuch sowie sauberen Schuhen (vorzugsweise Sportschuhe) dürfen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 und der Oberstufe den Krafraum nutzen. Egal ob man nur mal ausprobieren, einmal wöchentlich oder gleich drei Mal die Woche vorbeischauen möchte, jeder ist willkommen. Nach einer 5-minütigen Einführung über die Verhaltensregeln im Krafraum kann es direkt losgehen. Vom neuen Functional Fitnessbereich, geführten Kraftgeräten, einem Boxing Bereich bis hin zur klassischen Hantelbank mit Lang- und Kurzhanteln hat der Krafraum alles zu bieten, was auch in einem kommerziellen Fitnessstudio zu finden ist. Ideal um seine konditionellen Fähigkeiten zu verbessern oder gesundheitsorientiert den Haltungssphärenapparat zu stärken. Kommt vorbei!

Känguru-Wettbewerb 2020: Anmeldung bis zum 07. Februar!



Schon seit vielen Jahren bietet das Gymnasium am Stoppenberg die Möglichkeit am Känguru-Wettbewerb der Mathematik teilzunehmen. Auch in diesem Jahr würden wir uns am 19. März 2019 über viele engagierte Teilnehmer freuen. Diese sollten sich bis zum 07.02.2020 mit 2 € Teilnahmegebühr in einem verschlossenen Umschlag bei Frau Börgers-Habig oder Herrn Kemmerling anmelden. Der Umschlag muss mit Namen und Klassenbezeichnung (z.B. 9d) beschriftet sein.

Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender



Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>

Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:
Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSfD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:
Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat.gas@gymstopp.org
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.